

Im Rahmen unseres Schwerpunktthemas "Wie es Euch gefällt!" hat sich der INSIDER mit Mischa in einer Pizzeria getroffen. Was aus dem über dreistündigen, sehr persönlichen Gespräch entstanden ist, kann als Annäherung an einen Callboy bezeichnet werden.

URSUS INSIDER: *Mischa, wie wird man eigentlich Callboy?*

MISCHA: Ich habe bereits früh festgestellt, dass mir viele Leute nachschauen, dass ich offensichtlich gefalle und fasziniere. Meine Neugier war geweckt und mich faszinierten der Einblick und die Möglichkeiten dieses "anderen" Lebens. Schritt um Schritt entstand so Mischa – ohne dass ich zu Beginn so genau wusste, auf was ich mich da einliess. Eine Grundlage für diesen Job sind sicher gute Menschenkenntnisse und viel Einfühlungsvermögen. Und ein bisschen Intelligenz schadet übrigens auch nicht.

Ist es nicht schwierig, zwischen Mischa und Deiner privaten Persönlichkeit hin und her zu wechseln?
Doch, es ist manchmal ganz schön schwierig, Mischa, der etwas ganz eigenes ist, und meine eigene Persönlichkeit zu trennen. Es ist aber wichtig, dies zu können. Ich bin nicht Mischa, ich verkörpere ihn nur, was nicht heissen soll, dass es nicht auch Gemeinsamkeiten gibt.

Verdienst Du als Callboy gut?

Wenn ich nicht so verdienen würde, wie ich mir das ungefähr vorstelle, hätte ich längst aufgehört. Ich kann mir persönlich das leisten, was für mich wichtig ist. Tatsache ist, dass auch meine Auslagen gross sind, schon die Insebrate allein kosten einiges.

Bist Du eigentlich schon lange in diesem Geschäft? Und was glaubst Du,

wie lange man diesen Job machen kann? Bis 60, oder wie lange?

Ich bin schon einige Jahre im Geschäft und daraus resultiert eine gewisse Erfahrung. Und diese Erfahrung schätzen meine Kunden auch. Ich glaube aber, dass der Moment gekommen ist, den Ausstieg zu planen, wenn man dem ganzen Stress nicht mehr gewachsen ist – also nicht unbedingt altershalber.

Wie sieht Dein Tagesablauf aus?

Der Morgen gehört mir allein. Ab Mittag "verwandle" ich mich dann in Mischa, der ich dann so bis 23 oder 24 Uhr bin.

Dein Beruf ist sicher anstrengend. Wie hältst Du Dich denn fit?

Der Stress allein hält mich schon ganz schön fit. Aber auch Musik, ein guter Film oder ein interessantes Buch lassen mich abschalten und auftanken. Ab und zu gehe ich auch schwimmen oder lasse mich massieren.

Wer gehört eigentlich zu Deiner Kundschaft?

Ich versuche schon mit meinen Inseraten eine ganz bestimmte Kundschaft anzusprechen. Für mich ist dieser Job nur akzeptabel, wenn er sich auf einem bestimmten Niveau abspielt. Erstaunlich ist für mich, dass die Kunden immer jünger werden. Es gibt auch solche, die es nur einfach mal "probieren" wollen. Für viele ist übrigens miteinander reden können genauso wichtig wie Sex.

Wie beurteilst Du die Stricher, die anschaffen, um die Drogensucht zu finanzieren? Sind die eine Konkurrenz für Dich?

Leute, die zu mir kommen, haben andere Ansprüche. Mich stimmt es aber traurig, dass sich Süchtige aus ihrer Notlage heraus prostituieren müssen und deshalb für den Kunden manipulierbar sind.

Wissen Deine Freundinnen und Freunde, Deine Kolleginnen und Kollegen womit Du Dein Geld verdienst?

Mein engster Kreis weiss Bescheid, auch meine Familie. Es wäre mir zu anstrengend, andauernd jemanden zu belügen, und im übrigen stehe ich zu meinem Job.

Bist Du nicht vielleicht manchmal etwas einsam?

Tatsächlich gibt es Momente, wo ich mich einsam fühle. Besonders wenn der Stress vorher gross war, ist die Gefahr, in ein Loch zu fallen, gross. Da fehlt jemand, wo ich mich einfach fallen lassen kann.

Kannst Du Dich noch verlieben?

Klar doch, ich hoffe, es passiert bald wieder. Zur Zeit bin ich solo (fast).

Mischa, was kommt Dir beim Stichwort "Schönheit" in den Sinn? Ästhetik, Harmonie - etwas, das mich fesselt und fasziniert.

Und beim Stichwort "normal"?

Nichts und alles ist normal. Ansichtssache!

Was bedeutet für Dich die Petition "Gleiche Rechte für gleichgeschlechtliche Paare" mit den 85'000 gesammelten Unterschriften?

Ist doch eigentlich logisch, dass gleichgeschlechtliche den heterosexuellen Partnerschaften gleichgestellt sein sollten.

Und was bedeutet für Dich Emanzipation?

Den Mut zu haben, seine Empfindungen und Überzeugungen zu leben und zu verwirklichen.

Mischa, besten Dank für das Gespräch.

Interview: Daniel Frey